

# Blätter aus St. Georg

Februar 2019 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · [www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)



**Kinder Kinder**



## Liebe St. Georgerinnen und St. Georger

während ich mit unserem Zeitungsmacher Werner Delasauce in stundenlanger Arbeit die Einladungen zum Neujahrsempfang in Briefumschläge brachte, adressierte und frankierte (Danke Werner!), wurde mir wieder einmal die Vielfalt unseres Stadtteils deutlich: Wir laden katholische, evangelische Kirchenvertreter/innen genauso wie Moscheevertreter/innen ein. Wir laden das Schauspielhaus, das Ohnsorg-Theater genauso wie das Polittbüro und das Hansa-Theater ein. Wir laden Museumsdirektor/inn/en und Restaurantbesitzer ein. Wir laden Schulleiter/innen und Leiter/innen von Altenstiften ein. Wir laden die Bahnhofsmision und den Hamburger Segelclub ein. Wir laden die Geschichtswerkstatt St. Georg und die IG Steindamm ein. Was für eine Vielfalt. Und wir freuen uns, dass schon viele zugesagt haben und dass der Neujahrsempfang deshalb ein echter Treffpunkt für den Stadtteil wird. Wenn Sie Lust haben, zum Neujahrsempfang zu kommen (siehe rechts), dann melden Sie sich gerne an. Wir freuen uns, wenn sich der Stadtteil bei uns und mit uns trifft.

Ihr

**Markus Schreiber**

Vorsitzender des Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

Mobil 0160–15 13 285



**BÜRGERVEREIN ZU ST. GEORG VON 1880 e.V.**  
Hansaplatz 7 – 20099 Hamburg

Hamburg-St.Georg, im Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bürgerverein zu St.Georg von 1880 e.V. führt seit mehreren Jahren wieder einen Neujahrsempfang durch. Wir freuen uns, dass es uns dieses Jahr gelungen ist

**Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher**

als Gast zu gewinnen. Der Neujahrsempfang findet statt

am 21. Februar 2019  
im IFZ (Integrations- und Familienzentrum),  
Rostocker Straße 7, 20099 Hamburg-St.Georg.  
Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter E-Mail: [Markus.Schreiber@buergerverein-stgeorg.de](mailto:Markus.Schreiber@buergerverein-stgeorg.de) oder telefonisch unter 0160 – 15 13 285.

Wir möchten mit dem Bürgermeister und Ihnen über unseren schönen Stadtteil St.Georg ins Gespräch kommen und das Jahr 2019 gut starten. Anschließend wird es einen kleinen Imbiss und Getränke geben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie kommen würden.

Mit freundlichen Grüßen für den Vorstand

Markus Schreiber

Vorsitzender des Bürgervereins zu St.Georg von 1880 e.V.

# Kinder Kinder

Leitartikel von **Martin Streb**



**K**inderwagen und Kinderkarren mit Müttern und auch Vätern dahinter kommen uns auf den engen Fußwegen in St. Georg immer öfter entgegen. Wenn die Außengastronomie wieder eröffnet ist und z.B. in der Langen Reihe Tische und Stühle randvoll bis an die blauen Linien stehen, müssen wir anhalten oder den sturen Geradeauslauf aufgeben, um die stolz lächelnden Eltern mit den niedlichen Kleinen vorbeizulassen. Wir tun dies gerne. Wir freuen uns über den Nachwuchs in unserem Stadtteil. Trotz der vielen Einzelhaushalte wird er immer zahlreicher. In der wärmeren Jahreszeit ist es für uns Älteren wunderbar das fröhliche Gewimmel im Lohmühlenpark oder im St. Georgs- Kirchhof zu erleben. Toll, dass es multikulti bestens funktioniert.

Vor Jahren gab es das alles nicht. Der Bürgerverein musste sich in den 80-igern vehement für familiengerechte Wohnungen einsetzen. Sie wurden tatsächlich erstellt. Das Kindertagesheim an der Greifswalder Straße wurde gebaut, für den Lohmühlenpark wurde gekämpft, die Heinrich-Wolgast-Schule (HWS) sollte wegen Kindermangel geschlossen werden. Jetzt sind alle Schulen in St. Georg übervoll. Die HWS soll demnächst sogar

erweitert werden.

Wie geht es den jungen Familien in St. Georg? Finden Sie alles was sie für sich und ihre kleinen Kinder brauchen? Wir haben recherchiert und neun Kindertagesheime in unserer Nachbarschaft gefunden. Die Liste mit Namen, Adresse, Telefonnummer und e-mail veröffentlichen wir in dieser Ausgabe. Viele – leider nicht alle- haben uns Selbstdarstellungen zu ihrer Tätigkeit übermittelt. Aus dieser Aufzählung mögen unsere Leserinnen und Leser erkennen, wo sie ihre erst kürzlich geborenen Kinder anmelden möchten. Denn so früh muss das in „Angriff“ genommen werden, weil die Kitas kaum alle Kinder aufnehmen können. Das ist einerseits natürlich gut so, wenn auch andererseits etwas beschwerlich.

Dann sind da noch die drei Spielhäuser (Lohmühlenpark, Danziger Straße, St. Georgs Kirchhof). Auch dort werden die Nachkömmlinge liebevoll betreut. Für das Haus an der Danziger Straße hat gerade ein privater Verein die Verantwortung übernommen. Wir hoffen nicht nur für das Haus sondern auch für seine Aufgabe, offen zu sein für die Kinder aller Eltern.

Wir denken St. Georg ist für die heranwachsende Generation nicht schlecht gerüstet. Im südlichen St. Georg ist es allerdings schwieriger oder gar unmöglich für kleine Kinder Freiräume und Betreuungsangebote zu finden. Es fehlt immer noch der von uns nach wie vor geforderte Zentralpark. Dort könnten diese Möglichkeiten entstehen.

Die „Blätter aus St. Georg“ haben mehrfach über die Schulen und die Angebote für Jugendliche berichtet. Es wurde daher höchste Zeit, ein Heft den Krabbelkindern und denen im Vorschulalter unsere Aufmerksamkeit zu widmen.

Wir hoffen das ist uns gelungen und würden uns über Reaktionen aus unserer Leserschaft freuen.

# Theater für Kinder und Jugendliche

Text **Johanna Schirmer**

**S**t. Georg ist in der glücklichen Lage mehrere Theaterspielhäuser im Stadtteil zu haben, sie hier alle aufzuführen, würde den Rahmen des Artikels sprengen. Deshalb soll hier in erster Linie über die Möglichkeiten berichtet werden, für und mit Kindern in der Altersgruppe zwischen 8 und 12 Jahren Theater zu machen.

Schon von früh an lieben es Kinder, sich zu verkleiden und als „Andere“ sich zu bewegen. Die Kleider- und Schuhschränke der Eltern bieten hier ungeahnte Möglichkeiten und die Kinder entwickeln eigene Ideen. An



**TAGESPFLEGE ST. GEORG**

## TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN

- kleine Gruppen
- häusliche Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- an 1 bis 5 Tagen in der Woche

### Wir freuen uns auf Sie!

Alexanderstr. 24 • 20099 HH  
Tel. 040 - 2840 7847 0

[www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)



© OhnsorgTheater

## Der Lütte Herr Jemine (5+)

Nach dem Bilderbuch „Der kleine Herr Jemine“ von Manfred Schlüter, auf Hoch- und Plattdeutsch

diesem Punkt haben die Theater begonnen, mit und für Kinder, Möglichkeiten zum Theaterspielen zu schaffen. Besonders das Ohnsorg-Theater ist hier aktiv und bietet „Theater für Kinder & Jugendliche“ an.

Da dieses Theater überwiegend Stücke in plattdeutscher Sprache aufführt, ist es wichtig, den Kindern diesen bedeutenden Teil der norddeutschen Kultur näherzubringen. Das Sprechen und Verstehen des Plattdeutschen lernen die kleinen Akteure auf spielerische Art und Weise und können auch in zwei Sprachen Theater machen. In den letzten Herbstferien bot das Ohnsorg-Theater in seinem Theaterclub zweiwöchige Kurse für Kinder an. Hier konnten Rollen ausprobiert und gemeinsam kleine Inszenierungen für die Bühne des Ohnsorg Studios erarbeitet werden. Die Aufführung des Erlernten und Geprobten war für die Kinder ein großes Ereignis und ebenso auch für diejenigen, die mit ihnen das Schauspielern geübt und erarbeitet haben. Kenntnisse des Plattdeutschen waren nicht erforderlich, denn die Kinder lernten spielerisch, in zwei Sprachen zu agieren.

Sicherlich wird es auch in diesem Jahr ein ähnliches Projekt geben. Die Kinder freuen sich bestimmt und werden wie im letzten Jahr mit viel Begeisterung dabei sein. Das Ohnsorg-Theater wird die Termine bekannt geben. Und so wächst auf diese Weise eine Generation heran, die die plattdeutsche Sprache erhalten und weitergeben wird.

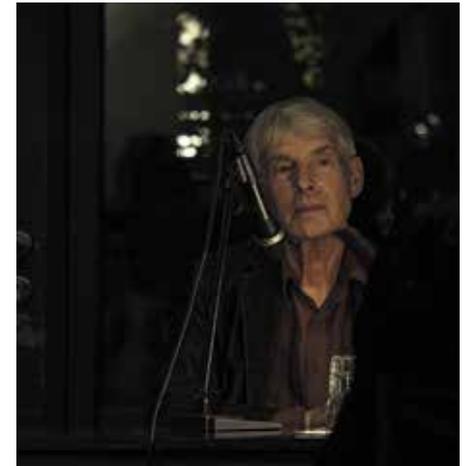
# Preisverleihung Kurzgeschichtenwettbewerb 22.11.2018

In den folgenden Ausgaben der „Blätter aus St. Georg“ werden von der Redaktion ausgewählte Geschichten der Wettbewerbsteilnehmer veröffentlicht.

Heute die Geschichte „Nonstop Kino“ von H.E. Stasiak, mit der er bei der Jury auf dem 2. Platz landete.



H.E. Stasiak



Gelesen von **Harald Meyer**

## II. Preis **NONSTOP KINO**

### **Bilder einer Hamburger Straßenecke**

Autor **H.E. Stasiak**

**G**leich da unten ist die Welt. Hamburg St. Georg. Stiftstraße, Ecke Brennerstrasse. Ziemlich genau an der Grenze zwischen Gut und Böse. Vier Schritte sind es von der Balkontür bis zur Brüstung. Ein Aussichtsposten. Eine Menschenwarte. Zweiter Rang. Loge. Da unten beginnt der Orient und noch so einiges mehr. Am Morgen sehe ich die Kinder an den Händen ihrer Mütter auf dem Weg in den evangelischen Kindergarten. Oder Väter, die die noch schläfrigen Kleinen auf dem Arm dorthin tragen und kurz darauf allein zu ihrem Auto eilen, um nicht zu spät zur Arbeit zu kommen. Wann immer das Wetter es erlaubt sitzen die Männer vor dem Friseurladen des Ägypters.

Der trägt einen Bart und die Dschallabija, das traditionelle Gewand seiner Heimat. Die Männer reden und lachen viel. Sie lamentieren und diskutieren. Sie schweigen und fingern an den Displays der Handys. Sie hören die Musik ihrer Heimat und trinken Tee aus Gläsern. Den holen sie aus dem Laden nebenan. Dort ist rot auf schwarz ein LED-Laufband über der Eingangstür angebracht. Stilisiert wie in einem Comic ergießt sich Tee oder Kaffee aus einer Kanne in eine Tasse. Dann die Schrift: ... Syrische Süßigkeiten & Backwaren ... Pizza ... Tee ... Coffee to go ... Die dampfende Tasse blinkt dreimal auffordernd. Das Ganze dann noch mal von links nach rechts in arabischer Schrift, unterbrochen von einem lustiges Augenpaar und einer winkenden Hand, deren Zeigefinger dann auf den Eingang weist. Verglichen mit einem schnöden Ladenschild ist das beinahe ein Roman. Sie lieben das Geschichtenerzählen, im Großen wie im Kleinen. Gegen Mittag erhebt sich die Sonne über die Hochhäuser und beehrt die andere Seite der Stiftstraße mit ihrer Anwesenheit. Dann gehen die Männer herüber und setzen sich auf die Metallbegrenzungen, die verhindern sollen, dass dort Autos abgestellt werden. Sie holen frischen Tee, sitzen in der Wärme und lachen. Sie entstammen einer Freiluftkultur, einem Leben im Licht, das ganzjährig in Innenhöfen, auf Dachterrassen, öffentlichen Plätzen und in Straßencafes stattfindet. Sie nippen an ihren Teegläsern und schweigen eine Weile. Manchmal kommt jemand vorbei für den sie vom Arabischen ins Französische oder Englische wechseln, je nachdem unter welcher Besatzung ihre Vorfahren gezwungen waren zu existieren. Dem Fenster eines vorbeifahrenden Autos entweicht orientalischer Pop, das geschieht oft in dieser Gegend und meistens bekommt der Film dadurch einen stimmigen Soundtrack. Ab hier ist die Stiftstraße für Autos gesperrt. Das sind hundertfünfzig

Meter Erholung, bis sie an der Rostocker Straße endet, die kaum befahren ist und am Lohmühlenpark zu einem Wendekreis wird. Dort am Gemeindehaus mit dem Kindergarten ist ein kleiner Platz mit Bänken unter Bäumen. Bei geöffneter Balkontür sind die Stimmen der Kinder wie ein optimistisches Lied. Momente in denen die Welt in Ordnung scheint. In diesem autofreien Teil der Stiftstraße stehen sich die Häuser dicht gegenüber, das ergibt eine Akustik wie in einem Amphitheater. Alles reflektiert an den Fassaden. Jedes Wort, jeder Seufzer. Das Arabisch vor dem Friseurladen und der Bäckerei. Das Türkisch vor dem Kiosk. Die Sprachen des Balkans vor dem Laden mit Lebensmitteln aus Ex-Jugoslawien. Das Lachen und Weinen der Kinder, die an warmen Abenden noch spät auf der Straße spielen. Die Gesprächsfetzen der Passanten. Einige Worte oder ein kurzer Dialog im Vorbeigehen, doch manchmal beinahe ein Hörspiel. Wie eine angelehnte Tür, die nur einen Ausschnitt eines Zimmers preisgibt, aber erahnen lässt, wie es in der Wohnung aussieht und wer darin wohnt. Das Klirren der mit Flaschen gefüllten Plastiktüten, die die Flaschensammler zu Lidl oder Real schleppen. Das Geräusch der Rollkoffer auf dem Pflaster, die Touristen zu ihrem Hotel ziehen. Das ewige Kommen und Gehen der Stadt. In der Nacht hallt überdrehtes Gejohle aus alkoholisierten Kehlen zwischen den Häusern. Manchmal auch erbarmungswürdiges Schluchzen oder Schreien, denn der Hauptbahnhof ist nicht weit und der Hansaplatz ist nah. Und immer ist das Ganze mit einem durch die Häuserblöcke gedämpften Rauschen und Dröhnen unterlegt. Das ist nicht etwa die Meeresbrandung eines Ozeans, das ist der nie versiegende Fahrzeugstrom auf dem Steindamm, der sich nur nachts etwas beruhigt. Wenn die Sonne sich aus dem Staub gemacht hat, wenn

der Friseur und der Kiosk geschlossen haben, beginnt sehr langsam die große Abblende, als sollten die Menschen behutsam auf die ihnen bevorstehende Nacht eingestimmt werden. Wenn auch die Sirenen der Feuerwehrfahrzeuge der Hauptwache am Berliner Tor schweigen, entstehen manchmal seltene Momente der Stille. Dann ist das Rascheln der vom Wind bewegten Blätter der Linden vernehmbar, und es ist, als hätte das Herz der Stadt kurz ausgesetzt oder die Welt aufgehört sich zu drehen. Es sind dann nur noch Wenige da unten unterwegs. Obdachlose trotten vorbei, dicht an den Häuserwänden versuchen sie, sich unsichtbar zu machen. Sind auf der Suche nach einem Vordach oder einem Hauseingang, tragen einen Schlafsack oder nur eine Puppe. Verglichen mit denen ist Nelson geradezu sesshaft. Das ist der junge Schwarze, der sich zur Nacht in einen alten, vor der Volvo-Werkstadt abgestellten Kombi verkriecht. Der ist nun schon lange seine Zuflucht. Um sich vor Blicken zu schützen, hat er die Autofenster mit Laken und Handtüchern abgehängt. Er ist immer gut gekleidet, schwarze Hose, sauberes Hemd, geputzte Lederschuhe, ich glaube, er bekommt Hilfe vom Gemeindehaus. Höflich und freundlich werden alle Anwohner von ihm begrüßt. Tagsüber fegt er die Gehsteige mit einem schütterten Besen mit zu kurzem Stiel, den irgendwer weggeworfen hat. Oder er sammelt jeden Papierfetzen und jedes Blatt, das von den Bäumen gefallen ist, einzeln von der Straße. Dabei trägt er blaue Gummihandschuhe, wie sie sie im

Krankenhaus haben und wirft alles in einen großen Müllbeutel. Wenn er auf der einen Seite fertig ist, hat oftmals der Wind auf der, die er zuvor gesäubert hat, schon wieder neuen Unrat herangeweht, und er beginnt erneut. Es scheint ihn nicht zu stören. Das ist sein Beitrag, das ist das, was er zurückgibt. Die Besitzer der Autowerkstatt dulden ihn. Meine Nachbarin gibt ihm ab und zu fünf Euro, und er nennt sie Mama. Er spricht Englisch, und wenn ich ihn treffe, unterhalte ich mich ein bisschen mit ihm, erzähle von meiner Zeit in West-Afrika, und er nennt mich Papa. Die Stimmen da unten vor dem Friseur und der Bäckerei erinnern mich an Nordafrika. Wenn diese Musik mit den vielen Vierteltönen aus den Läden dringt, verleiht sie den Tagen etwas beschwichtigendes, gleichmütiges. Die schwarz vermummte Frau des Friseurs, deren Augen durch schmale Schlitze blicken, kriege ich nur selten zu Gesicht, als gelte es sie zu verstecken. Das ist mir ganz recht, denn ihr Anblick macht mich traurig.

Vor dem Zubettgehen trete ich noch mal an die Balkonbrüstung. Unaufhörlich ziehen die roten Schriftzeichen und Symbole über dem Eingang der syrischen Bäckerei ihre Bahn und leuchten in der Nacht.

In der Backstube brennt noch Licht, der Mann arbeitet oft bis Mitternacht. Außer dem roten LED-Laufband und dem Laub, das der Wind über das Straßenpflaster weht, bewegt sich da unten gerade mal nichts. Ich atme ein und atme aus. Das ist hier meine Menschenwarte an der Grenze zwischen Gut und Böse. Wenn es denn ein Gut und ein Böse gäbe, aber das gibt es nicht. Es gibt noch nicht einmal richtig und falsch. Es gibt nur diese Welt da draußen. Und die ist so, wie sie eben ist.



#### **Ihre schönsten Feste feiern Sie bei uns!**

- Geburtstag
- Jubiläum
- Taufe
- Konfirmation/Kommunion
- Familienessen
- oder ein anderer schöner Anlass

**Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihr perfektes Fest zu planen!**

Restaurant St. Raphael  
im Best Western Plus Hotel St. Raphael  
Adenauerallee 41, D-20097 Hamburg  
Tel.: +49(0)40 24 82 05 25, Fax: +49(0)40 24 82 03 33  
restaurant@straphael-hamburg.bestwestern.de

# Kindergeburtstag: Der will gefeiert werden!

Text **Renate Nötzel**

Topf schlagen, Blinde Kuh oder die Reise nach Jerusalem – diese Spiele auf Kindergeburtstagen waren vorgestern. Heute muss es schon eher mal ein Event sein, ein Ereignis, das alle Geburtstagsgäste noch lange in besonderer Erinnerung behalten. Diesem Trend haben sich einige Hamburger Museen angeschlossen und bieten Geburtstagsgesellschaften begleitende Entdeckungstouren durch das Museum.



**I**n der Hamburger Kunsthalle erkunden die Geburtstagsgäste die Räume unter einem bestimmten Thema und lernen anschließend eine künstlerische Technik im Selbstversuch kennen und schaffen so kleine Kunstwerke zum Mitnehmen. Zwischendurch kann eine Pause gemacht werden mit mitgebrachten Getränken und Kuchen. Für Kinder von 4 – 6 Jahren kann man den „Farbengeburtstag“, den „Druckgeburtstag“ oder den „Experimentiergeburtstag“ buchen. Auch für größere Kinder gibt es Angebote.



**D**as Museum für Kunst und Gewerbe wendet sich an die etwas ältere Zielgruppe. Für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren werden spannende und inspirierende Angebote oft mit Workshop-Charakter gemacht: z. B. in der Trickfilmwerkstatt können kurze Filmclips entstehen, im Kinderreich kann man Schattentheater spielen, es werden Masken aus Papier gebastelt, phantasievolle Musikinstrumente gebaut oder man versetzt sich in eine versunkene Märchenwelt mithilfe verschiedener Ausstellungsstücke der Museumssammlung.

**Auf geht's, der nächste Geburtstag kommt bestimmt!**

## Die Kindertagesstätte der Domgemeinde St. Marien

**S**ie ist eine katholische Einrichtung, die sich an dem christlichen Menschenbild als Leitbild orientiert. Die Arbeit mit den Kindern ist begründet auf christlichen Werten und Normen. Wichtig ist es, jedes Kind und jede Familie anzunehmen wie sie sind. In unserer Kindertagesstätte werden Kinder ab 8 Wochen bis zur Einschulung teil- und ganztägig in drei Bereichen gefördert. Diese gliedern sich in Stammgruppen für Krippen- und Elementarkinder, sowie in die sogenannte Vorschule, das Brückenjahr, dem intensiven Lernjahr vor der Schule. Hier werden die zukünftigen Kinder der ersten Klasse optimal auf die Schule vorbereitet. Im Rahmen der Eingliederungshilfe werden außerdem behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren mit gleichaltrigen Kindern gefördert und betreut. Schwerpunkte unserer Arbeit sind das christliche Menschenbild und die ganzheitliche Erziehung in allen Bildungsbereichen. Die musikalische Früherziehung, die alle Kinder entsprechend ihrer Entwicklung erhalten, umfasst ab 5 Jahren auch das Singen im Chor, sowohl ab dem Jahr vor der Schule auch die Teilnahme an der Theater- und Musical AG. Auch das Lernen durch Bewegung ist ein Schwerpunkt unserer Pädagogik. Daher legen wir sehr viel Wert



auf Bewegungsangebote, sowohl in den Bewegungsräumen und dem Außengelände, als auch auf Spielplätzen im Stadtteil. Als Einrichtung in St. Georg ist es für uns sehr wichtig, in Kooperation mit anderen sozialpädagogischen Einrichtungen im Stadtteil zu stehen. Durch die soziale und pädagogische Initiative in St. Georg (SOPI) besteht eine enge Vernetzung im Stadtteil. Vor allem die von der SOPI unterstützten Feste und Aktivitäten erleichtern ein gegenseitiges Kennenlernen der im Stadtteil lebenden Menschen, die zu ca. 55 % anderen Nationen angehören. In diesem Sinne ist es gut, dass unsere Einrichtung in einem Stadtteil wie St. Georg liegt, in dem Toleranz, Gemeinschaft und Offenheit gelebt und erlernt werden.

Neugierig geworden? Vereinbaren Sie einen Termin mit uns unter: 040/243482

**Annette Grimm + Emanuela Zühlke**  
(für die pädagogische Leitung)

**Regina Wiechers**  
(für die kaufmännische Leitung)



**Zuhause bestens betreut**

**Unsere Leistungen:**

- Individuelle Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- Betreuung & Hilfe im Haushalt

Gern informieren wir Sie zu weiteren Leistungen.

**KONTAKT VOR ORT  
IN ST. GEORG:**  
Hartwig-Hesse-Stiftung  
Alexanderstraße 29  
20099 Hamburg  
info@hartwig-hesse-stiftung.de

Tel: 040 25 32 84-26  
www.hartwig-hesse-stiftung.de

Ambulanter Pflegedienst  
**HARTWIG HESSE**  
STIFTUNG  
*Gepflegt leben*



**Apotheke  
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und  
Kompetenz  
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten  
Sie gerne!

Medikamente „to go“,  
für Sie sortiert nach  
Einnahmezeitpunkten.  
Unser Service –  
Ihr individueller  
Medikamentenblistern

Lange Reihe 39  
20099 Hamburg

Tel. 040 / 24 50 44  
oder gerne auch per E-Mail:  
info@apo-zum-ritter.de

# Kinderangebote im SCHORSCH

Text **Christoph Korndörfer**



Seit dem Neubau des IFZ (Integrations- und Familienzentrum) konnte SCHORSCH einmal als „Haus der Jugend“ gestartet- seine Arbeit mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren noch erweitern. Es gibt weiterhin verschiedene offene Treffpunkte mit Spielangeboten für Kinder verschiedener Altersgruppen im IFZ und in den Spielhäusern am St. Georgs Kirchhof und im Lohmühlenpark. Hier können Kinder ihre Freizeit nach der Schule verbringen. Es wird gebastelt, gespielt und es werden z.B. Comics gezeichnet.

Wer mehr will, für den gibt es bei SCHORSCH eine Vielzahl von sportlichen und kulturellen Angeboten.

Durch die neuen Bewegungsräume im Haus konnte auch das Sport- und Bewegungsangebot deutlich erweitert werden. Es gibt nun Hallenfußball, Taekwondo, Yoga, Breakdance, Schwimmen, Inline-Skaten und den Verleih von Fahrzeugen für die ganz Kleinen im Lohmühlenpark.

Zum kulturellen Angebot gehören z.B. die Chöre „Drachenkälber“ und „Drachenkids“ und verschiedene Koch-Angebote. Einmal im Monat am Freitag treffen sich die älteren

Mädchen zum Mädchenabend.

In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Wolgast-Schule und der Stadtteilschule Mitte gibt es gemeinsame Aktivitäten im Rahmen des Ganztags-Unterrichts.

Unter dem Motto „Rund ums kleine Kind“ bietet SCHORSCH verschiedene Beratungsangebote für Mütter (und Väter) von Kleinkindern an. Termin: Dienstags von 10-11:30 Uhr im IFZ in der Rostockerstr.

Mit Unterstützung von Kinderkrankenschwestern, Kinderärzten und Hebammen können sich hier Eltern zu Fragen von Pflege, Ernährung und Entwicklung des Kindes beraten lassen. Auch eine Sozialberatung findet auf Wunsch statt.

Jeden zweiten Sonntag gibt es einen Familien-Brunch, der von Familien aus verschiedenen Ländern vorbereitet wird.

Highlights des Angebots bei SCHORSCH sind die regelmäßigen Reisen.

Die jährliche Stadtteilstadtteilfahrt nach Sylt ist inzwischen legendär. Mit inzwischen an die 200 Mitfahrenden und diversen beteiligten Stadtteileinrichtungen, wird dieses Event jährlich größer. Kaum ein Kind in St. Georg, was da noch nicht dabei war.

Weniger bekannt ist bisher die Fahrt nach Bosau in die holsteinische Schweiz für die älteren Kinder von 9-13 Jahren.

Das Programm ist also riesig. Nicht immer ist die Trennung nach Kinder- Jugend- und Familienangeboten klar, aber so soll es auch sein. Denn letztlich geht es um das Miteinander, die Begegnung von Menschen aus verschiedenen Nationalitäten, Religionen und Altersgruppen.

# Integrative Kita „Die Stifte“

Text **Matthias Stricker**

**D**ie Kita „Die Stifte“ befindet sich im Gebäude der HAW und wird vom Studierendenwerk Hamburg betrieben. Wir sind eine kleine, familiäre Kita mit jeweils einer Krippen- und einer Elementargruppe. In den beiden Gruppen haben wir Platz für 40 Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Die Kinder werden individuell in ihrer Entwicklung begleitet. Für uns ist es deshalb selbstverständlich mit Therapeuten zu kooperieren und spezifische Förderung innerhalb der Kita anzubieten. Außerdem legen wir Wert auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung, die in enger Zusammenarbeit mit Logopäden stattfindet.



CVJM Kindertagesheim Koppel e.V.  
Koppel 53 20099 Hamburg  
Telefon 040 – 240915  
Telefax 040 – 280 533 22  
e-mail [info@cvjm-kindertagesheim.de](mailto:info@cvjm-kindertagesheim.de)  
internet [www.cvjm-kindertagesheim.de](http://www.cvjm-kindertagesheim.de)

## Die CVJM-Kita

Unsere Kita liegt zwischen Koppel und Alster, mit großem Außenbereich und eigener Küche, in der täglich gekocht wird. Wir haben eine Krippe mit 14 und zwei Elementargruppen mit je 23 Kindern. Unser pädagogisches Ziel ist es, vielfältige Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. Um sich selbstbestimmt zu entwickeln, brauchen Kinder Freiräume und eine anregende Umwelt. Unsere Krippen-ErzieherInnen sorgen dafür, dass Kinder Geborgenheit, Sicherheit und Zuverlässigkeit erfahren. Sie gestalten liebevolle Beziehungen, die von Anerkennung geprägt sind. Wir begleiten bei der Sprach- und Bewegungsentwicklung. Wir glauben, dass jedes Kind seinen eigenen Weg geht und „Akteur seiner Entwicklung“ ist. Wir ErzieherInnen sehen uns als unterstützende und verständnisvolle Begleiter dieses Lernprozesses. Kinder müssen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln um Selbstbewusstsein zu erlangen. Im Elementarbereich bieten wir Waldtage, Ausflüge, Psychomotorik, Schwimmen, kreatives Gestalten, Sprachförderung, Musik, Forschen und Experimentieren und eine Gruppenreise an. Ab 5 können Kinder unsere „Vorschule“ besuchen.

**Frühstück, Snacks & Drinks  
Literatur & Lesungen**

wenn Petrus will, auch im Garten

Gurlittstrasse 23/T 040 280 8900

[www.hotelwedina.de](http://www.hotelwedina.de)



*Zeit zu sein*

HOTEL WEDINA

*Schmilinskystr. 6  
20099 Hamburg*

*Tel.: 24 39 08*

*[www.fahrradladen-st-georg.de](http://www.fahrradladen-st-georg.de)*



*Fahrradladen St. Georg*

# Alle Adressen im Kasten

**Kath. Kita Domkirche**, Am Mariendom 9, Tel.: 24 34 82,

Mail: [info@kth-stmarien.de](mailto:info@kth-stmarien.de)

**Kita Greifswalder Straße**, Greifswalder Str. 38, Tel.: 24 53 06

Mail: [kita-greifswalder-strasse@elbkinder-kitas.de](mailto:kita-greifswalder-strasse@elbkinder-kitas.de)

**Evang. Kita St. Georg**, Stiftstraße 15, Tel.: 280 30 28

Mail: [kita.st.georg@eva-kita.de](mailto:kita.st.georg@eva-kita.de)

**Kita CVJM**, Koppel 53, Tel.: 24 09 15

Mail: [info@cvjm-kindertagesheim.de](mailto:info@cvjm-kindertagesheim.de)

**Kita Lohmühlenstrolche** (Asklepios), Lohmühlenstraße 5 Tel.: 1818852695

Mail: [kita.stgeorg@asklepios.de](mailto:kita.stgeorg@asklepios.de)

**Kita „Die Stifte“ Studierendenwerk**, Stifstraße 69, Tel.: 248 70 76 54

Mail: [kita-stiftstrasse@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:kita-stiftstrasse@studierendenwerk-hamburg.de)

**Kinderladen Koppelkinder e.V.**, Rostocker Straße 74, Tel.: 24 35 01

Mail: [info@koppelkinder.de](mailto:info@koppelkinder.de)

**Kita Quartierkinder**, Stiftstraße 51, Tel.: 66 89 13 30

Mail: [info@quartierkinder-hamburg.de](mailto:info@quartierkinder-hamburg.de)

**CampusKinder**, Alexanderstraße 1, Tel.: 280 56 308

Mail.: [info@campuskinder-hamburg.de](mailto:info@campuskinder-hamburg.de)



**QuartierKinder**

Die Kita QuartierKinder ist die zweite Kita des Trägervereins FBEK e. V. (Förderung der Bildung und Erziehung in der Kindheit). Sie wurde im Sommer 2018 im wiederaufgebauten Hartwig-Hesse-Stift eröffnet. In der Kita werden in der Zeit von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr 38 Kinder im Alter von 0-6 Jahren in zwei Familiengruppen betreut. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind die Kunst (ästhetische Erziehung) und die Bewegung, für die jeweils ein gesonderter Raum zur Verfügung steht. Da sich die Kita auf dem Gelände des Hartwig-Hesse-Quartiers befindet, ist es ein Anliegen alte und junge Menschen auf verschiedenen Ebenen in Kontakt zu bringen. Kontakt: Kita QuartierKinder Eva Ewald (päd. Leitung) Stiftstraße 51 20099 Hamburg Tel.: 040 66891330 [info@quartierkinder-hamburg.de](mailto:info@quartierkinder-hamburg.de) [www.quartierkinder-hamburg.de](http://www.quartierkinder-hamburg.de)

**Mieterverein  
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund 

**Unser Rat  
zählt.**

 **879 79-0**

Beim Strohause 20 · 20097 Hamburg  
[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

# Damals war's

Auszug aus den Blättern aus St. Georg  
Ausgabe aus dem Jahre 1956

## Kleine sprachliche Exkursion

Häufig treffen wir auf Straßen und Ortschaften, die uns unbekannte Vor- oder Endsilben in ihren Namen aufweisen. Gewöhnlich sind es alte Dörfer und Städtchen, alte Gehöfte und Flecken, alte Straßen und Plätze, die einem besonderen Kern ihre Entstehung oder ihre Benennung verdanken; zu Zeiten entstanden, als unsere Sprache noch nicht die heutige Form hatte. Niederdeutsch verbindet sich mit germanischen und altnordischen Sprachresten zu Namen, die wir zwar hinnehmen, über deren Bedeutung wir uns aber unzufrieden den Kopf zerbrechen, weil wir uns sagen: Schließlich sind wir in Deutschland und wollen wissen, was uns geboten wird.

**Hier einmal ein paar der häufigsten Beispiele:**

Mit dem **Was s e r** zusammenhängen: -au (kleiner Fluß), -bek (ein schmaler Bach), -born- (eine Quelle), -dieck (ein Teich), -Flet (ein Wassergraben, eine Gracht), -hude (ein Fährplatz), -wik und -wyk (eine Bucht; daher auch: Wikinger!).

Der **W a l d** liefert uns folgende Silben: -bok (die Buche), -brand (ein Rodeplatz), -brook (eine baumbestandene Niederung), -heist (ein Gebiet, das mit Büschen besetzt ist, -loh (ein sumpfiges Waldgebiet), -rup (eine Rodung).

Von **Feld und Acker** herrühren: -esch (der Dorfacker, welcher gemeinsam bebaut wurde), -ing (der Dorfanger), -kamp (das Gemeindefeld), -toft (das eingefriedete Feld).

Auch die **B e b a u n g** hat ihre Spuren hinterlassen: =battel (ein Bauplatz), -gaard (das Gehöft), -Hoop (der Ortsfleck, eigentlich ein „Haufen“ Hauser), - stede (eine Siedlung aus altsächsischer Zeit, die uns zugleich etwas Genaueres über das Alter des Dorfes aussagt).



CampusKinder

**D**ie Kita CampusKinder begleitet und betreut seit 2010 bis zu 42 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Sie ist aus einem Projekt der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) entstanden. Die Kita nimmt am Hamburger Gutscheinsystem teil. Da sich die Kita auf dem Campus der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in St. Georg befindet, betreuen wir vorrangig die Kinder von Studierenden und Mitarbeiter\*innen der HAW. Die Kita CampusKinder bietet 18 Krippen- und 24 Elementarplätze an. Die pädagogischen Schwerpunkte unserer Arbeit liegen auf der Bewegung und der künstlerischen Erziehung. Gemäß unseren Leitgedanken pflegen wir einen von Herzlichkeit, Humor und Klarheit geprägten Umgang mit den Kindern. Kontakt: Friedemann Wahl.



**St. Georger Notapotheken**  
Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr  
Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr  
Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,  
tagesaktuelle Informationen unter  
Tel. 0800 00 22 8 33

### Engel-Apotheke

Sven Villnow  
Steindamm 32 · 20099 Hamburg  
Telefon 24 53 50  
Spätd.: 17.03.19/ Nachtd.: 21.02.19

### Epes-Apotheke

Uta Capellen-Antz e.Kfr.  
Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg  
Telefon 24 56 64  
Spätd.: 11.02.19/ Nachtd.: 07.03.19

### Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann  
Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg  
Telefon 24 50 44  
Spätd.: 25.02.19/ Nachtd.: 21.03.19

ANZEIGE

### Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38  
20099 Hamburg (St. Georg)  
Telephon 040 / 24 77 15  
buchhandlung@dr-wohlers.de



# Projekte aus dem Quartiersfond für St. Georg

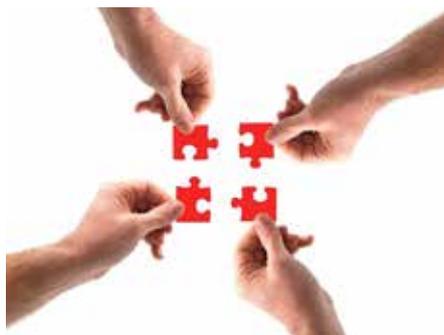
Text **Oliver Sträter**

**F**ür das beginnende Jahr 2019 hat die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte auf Antrag der rot-grünen Koalition Mittel in der Gesamthöhe von 1,4 Mio. Euro aus dem Quartiersfond zur Verfügung gestellt. Für innovative Stadtteilprojekte in St. Georg stehen davon bis zu 300 Tsd. Euro bereit.

Der Quartiersfonds wurde zur Verstetigung und Weiterentwicklung der Stadtteilarbeit und Stadtteilentwicklung eingerichtet. Es sollen Einrichtungen, Projekte und Strukturen unterstützt und abgesichert werden, die für die soziale Infrastruktur in den Quartieren von erheblicher Bedeutung sind.

Zwei Projekte werden dabei bereits traditionell gefördert: Das „Bündnis für Demokratie“, das Aktivitäten gegen Rassismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit koordiniert (10 Tsd. Euro) sowie das hochgeschätzte Wirken des Kulturladens St. Georg (12,5 Tsd. Euro). Darüberhinaus erhält die in St. Georg ansässige AIDS-Hilfe Hamburg e.V. einen Betrag von 15 Tsd. Euro für das Projekt „Rainbow Café International – Aufsuchendes Angebot zur sexuellen Gesundheit geflüchteter Männer“.

Neu im Programm sind 3 innovative Projekte, die St. Georg als Ort der Vielfalt widerspiegeln. So wird ein Projekt der Caritas mit 55 Tsd. Euro gefördert, das die besondere Situation geflüchteter, meist afrikanischer Männer auf dem Hansaplatz untersucht. Hierbei stehen die Wechselbeziehungen



© colourbox.de

zwischen psychischen Belastungen, Perspektivlosigkeit sowie Illegalität und Kriminalität im Fokus. Die Ergebnisse der Studie sollen als Grundlage zur langfristigen Verbesserung der Lage am Hansaplatz dienen. Ebenso wird ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migranten e.V. gefördert, das migrantische Unternehmer des

Steindamms zur Zielgruppe hat. Neben Themen der Ausbildungsförderung stehen dabei auch die Verantwortlichkeiten des „Ethnic Business“ für Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum im Vordergrund. Von den ca. 135 Tsd. Euro Gesamtbudget werden derzeit neben dem bezirklichen Quartiersfond weitere Finanzierungsquellen gesucht. Die Stiftung Berufliche Bildung erhält für ihr Projekt „Hier und Leute – gemeinsam und gesund alt werden in St. Georg“ 65 Tsd. Euro. Hierbei geht es um die besonderen Bedingungen des Altwerdens in großstädtischen Quartieren und die Aktivierung von Senioren durch spezielle aufsuchende Methoden.

Undselbstverständlich gehört die quartiersbezogene Beirats- und Beteiligungsarbeit auch weiterhin zu den Förderfeldern des Quartiersfonds. Aus den insgesamt zur Verfügung gestellten 150 Tsd. Euro werden 5 Sitzungen und 5 Vorbereitungstreffen des St. Georger Beirats finanziert.

|  |  |
|--|--|
| <b>Nord- und Osteuropa 2019:</b><br>Baltikum • Polen • Russland<br>Skandinavien • Irland • Großbritannien  |  <b>Schnieder<br/>REISEN</b><br>CARA Tours GmbH<br>Hellbrookkamp 29<br>22177 Hamburg<br>Tel.: 040 / 380 20 60<br>Fax: 040 / 38 89 65<br>info@schnieder-reisen.de<br>www.schnieder-reisen.de |
| Gruppenreisen • Auto- & Motorradreisen<br>Städtereisen • Individual- & Privatreisen<br>Rad- & Wanderreisen |  |

# Ausgewählte Termine

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat

## Savoy Filmtheater

gibt es für 6,- € einen ausgewählten Film in deutscher Sprachfassung, jeweils um 11 Uhr  
Mi. 06.02.2019 „Astrid“  
Mi. 20.02.2019 „Drei Gesichter“

Februar 2019

## Polittbüro

Jeweils um 20:00 Uhr, Abendkasse ab 19:00 Uhr  
Tel. Kartenbestellung 040/28055467

Sa. 09.02. und So. 10.02.2019

NÖ Theater & Polittbüro : Die vergessene Revolution  
Hamburg-Premiere

Sa. 16.02.2019 \_Simon & Jan : „Halleluja!“

Mi. 20.02.2019

Sandra Da Vina: Da Vina takes it all Hamburg-Premiere

Di. 26.02.2019

Klaus Lage Solo: Ich bin viele – Tour 2019

So. 13.01. bis Sa. 02.03.2019

## Ohnsorg-Theater

„De dressierte Mann“ Komödie von John von Duffel

Sa. 02.02. bis So. 10.02.2019

Soul Kitchen Nach der Filmkomödie von Fatih Akin & Adam Bousdoukos Plattdeutsche Erstaufführung

Sa. 09.02.2019, 20:00 Uhr

## Schauspielhaus

König Lear: Von William Shakespeare

Mi. 13.02.2019, 20:00 Uhr

Wer hat Angst vor Virginia Woolf ?

u.a. mit Maria Schrader und David Striesow

Mi. 20.02.2019, 20:00 Uhr

Der goldene Handschuh. Nach Roman von Heinz Strunk

Mo. 25.02.1019, 20:00 Uhr

## RangFoyer-Schauspielhaus

Autorenzimmer, von und mit Sasha Rau

Bespielung des Rangfoyers

Bis 17.03.2019

## Museum für Kunst und Gewerbe

68. Pop und Protest

Bis 03.03.2019

## Deichtorhallen . Haus der Photographie

Michael Wolf -Life in Cities

Bis 24.02.2019

## Hamburger Kunsthalle

Philippe Vandenberg – Kamikaze

Bis 10.03.2019

Heinrich Reinhold, Der Landschaft auf der Spur

Di. 12.02.2019, 19:30 Uhr

## Literaturhaus

Alkohol und andere Laster – Countryzeit , Schlagerzeit

Carsten Brosda und Rainer Moritz legen erneut auf und

erklären ihren Musikgeschmack

Mi. 20.02.2019, 19:30 Uhr

Abbas Khider liest aus seinem neuen Buch „Deutsch für alle“

Sa. 16.02. + So. 17.02.2019, jeweils von 11:00 - 18:00 Uhr

## Koppel 66

Kulturreisemesse Hamburg. Für kulturinteressiertes

Reisepublikum

Sa. 16.02. und So. 17.02.2019, jeweils 11:00 und 15:30 Uhr

## Koppel 66 „Hamburgs kleinste Kulturreise“

Stadttealführung St. Georg im Rahmen der

Kulturreisemesse, Koppel 66

Treffpunkt: Innenhof Koppel 66, ca. 1 Stunde, 13,00 Euro, OHNE Anmeldung !

Fr. 01.03.2019, 16:30 Uhr

## Entdeckertour St. Georg

Stadttealführung, Treffpunkt: Eingang Schauspielhaus /

Kirchenallee

Ca. 90 bis 100 Min. , Pro Person € 15,00

Anmeldung: Maren Cornils 040/28007866 oder [www.st-georg-tour.de](http://www.st-georg-tour.de)

Do. 28.02.2019, 21:00 Uhr

## Koppel 66

K 66 schwingt

Livekonzert mit dem Kowalczyk Trio Eintritt frei

Do. 21.02.2019, 19:00 Uhr

## Neujahrsempfang des Bürgervereins im IFZ

Nähere Hinweise in diesem Heft Seite 2

## Bürgerverein St. Georg – regelmässig

Die Vereinsöffent. Vorstandssitzung und der „offene

Stammtisch“ fallen im Februar aus, da zeitgleich am

21.02.2019 der Neujahrsempfang im IFZ stattfindet.

Montags, 17.00 Uhr

Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins, Heinrich Wolgast

Schule, Kontakt: E. Schlüter, 040-6781869

Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr

Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turnhalle der Hein-

rich-Wolgast-Schule, Kontakt: M. Streb, 040-24858612

## Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.



|                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| -----<br>Name                 | -----<br>Vorname           |
| -----<br>Geboren am           | -----<br>Geboren in        |
| -----<br>Beruf (oder Gewerbe) |                            |
| -----<br>Telefon              | -----<br>E-Mail            |
| -----<br>Straße, Hausnummer   | -----<br>Postleitzahl, Ort |
| -----<br>Datum                | -----<br>Unterschrift      |



**Bürgerverein zu St. Georg  
Hansaplatz 7  
20099 Hamburg**

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Menschen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 742 13 228 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

## Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

[www.bestattungshausmichaelfritzen.de](http://www.bestattungshausmichaelfritzen.de)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,  
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

#### Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg  
wd-verlag@email.de

**Fotos:** Werner Delasauce

#### Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099  
Hamburg  
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

#### Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000

[www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)



#### Unser Konto bei der Haspa:

Vereinskonto:

IBAN: DE83200505501230127803

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder! Erscheinungstermin ist monatlich der 15., bei Feiertagen der vorhergehende Freitag. Druckunterlagenschluss ist 15 Werktage vorher.



Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt  
C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571



#### Malen macht glücklich!

Wir zeichnen und malen auf Papier nach einer wöchentlich wechselnden Vorgabe oder nach eigener Motivwahl mit und ohne Hilfestellung des Anleiters Wolfgang Ketelsen.

**Der Termin ist immer dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr im LAB.**

Der Kurs „Malen und Zeichnen“ mit jeweils **6 Terminen startet am Dienstag, 5. Februar 2019.**

Bereits Dienstag, 29. Januar, gibt es einen kostenlosen Schnupperabend.

Ort: LAB, **Treffpunkt St. Georg, Hansaplatz 10, 20099 Hamburg,**

Infos unter [www.labhamburg.de](http://www.labhamburg.de), Tel.: 040 / 24 14 90.

Es wird gebeten eigenes Material wie Tuschkasten, Pinsel, Stifte und Papier in der Mindestgröße DIN A 4 mitzubringen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einzelheiten zum Kurspreis gibt gern das LAB-Team bekannt (Dorothee Schlickewei, Eike Schulz oder Karin Jaschinski).

Herzlich willkommen!

**Wolfgang Ketelsen**

# Häuser Hamburg Haueisen

Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | [www.haueisen.de](http://www.haueisen.de) | seit 40 Jahren in St. Georg